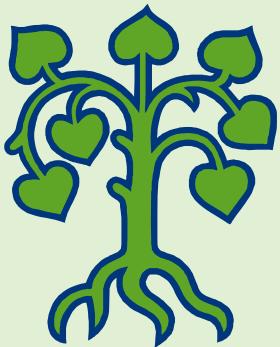


Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

# **Landesgrenzen als Hindernis im Rechtsschutz nach dem BNatSchG und UmwRG**

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008



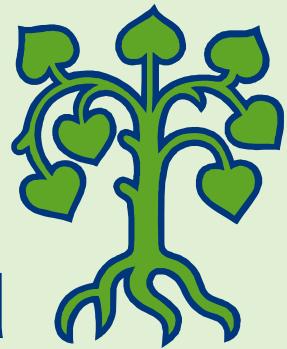
Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## Entscheidung VG Bremen

29.11.07 5K 565/07 ZUR 2008, 368 -

Keine Klagebefugnis eines bundesweit tätigen Sportfischereiverbandes, weil dieser keine Klagebefugnis nach §§ 58, 60 BNatSchG hat und die naturschutzrechtliche Verbandsklage Vorrang vor der Klage nach dem UmRG haben soll.

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

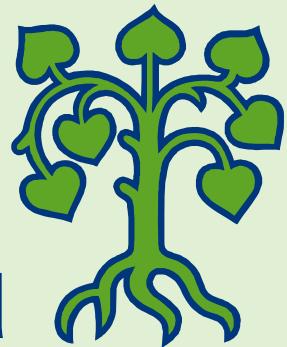
## Im Einzelnen:

### 1. Klagebefugnis nach §§ 58 – 61 BNatSchG

#### 1.1 Entscheidung – Teil 1

VG Bremen führt aus, dass durch den Bund nach § 29 III BNatSchG 76 anerkannte Verbände nur mitwirkungsbefugt sind, soweit die Maßnahmen über das Gebiet eines Landes hinausgehen.

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008

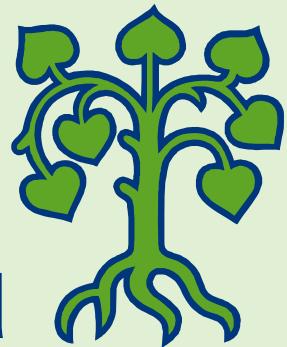


Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## 1.2. Rezeption der Entscheidung

-Überleitungsrecht ( § 69 VI BNatSchG)  
verweist auf die Vorschriften des § 58 und 61  
BNatSchG --)  
somit keine Klagebefugnis  
eines nur bundesweit zugelassenen Vereines  
für Landesprojekte, wenn dieser keine Landes-  
anerkennung hat?

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

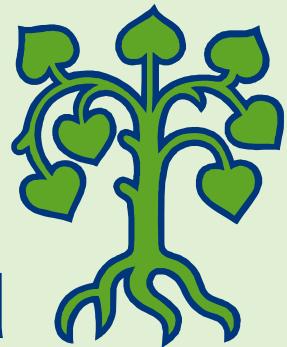
**§ 61 II Nr. 3 BNatSchG lautet:**

**.. Rechtsbehelfe ..sind nur zulässig, wenn der Verein**

**...**

**3. zur Mitwirkung nach § 58 I Nr.2 und 3  
oder (!) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen  
des § 60 II Nr. 5 – 6 berechtigt war  
und er sich hierbei zur Sache geäußert hat**

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

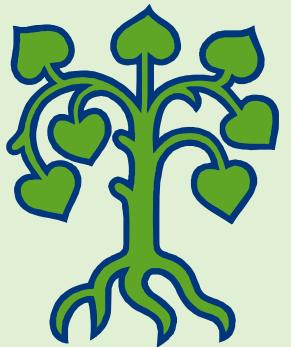
**Angenommene Beschränkung des Klagerechtes des  
vom Bund anerkannten Verbands nicht zwingend,  
da der Ausschlussgrund sprachlich nicht eindeutig  
formuliert ist („oder“)**

**Und der Bund auch 2002 für die von § 42 VwGO  
abweichende Regelung der Klagebefugnis für  
Naturschutzverbände die grundgesetzl. Kompetenz hatte  
(keine kompetenzrechtliche Frage des Naturschutzrechtes)**

**Teleologische Erwägungen**

**Warum sollte ein derartiger Verein ausgeschlossen  
werden? (vgl. auch § 58 III für umgek. Fall)**

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008

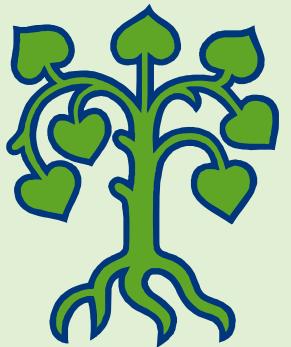


Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## Fazit:

**Ausschluss des vom Bund anerkannten Verbandes in  
der naturschutzrechtlichen Verbandsklage bereits  
zweifelhaft**

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## 2. Spezialität Klage BNatSchG vor UmRG

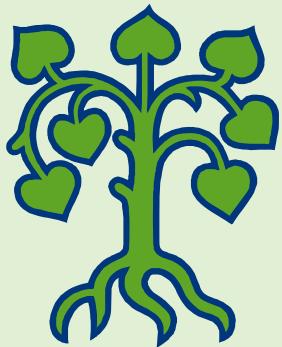
VG verneint Klagemöglichkeit nach UmRG

### 2.1. *Welche Spezialität ?*

Komplette oder ergänzende Verdrängung ?

Wortlaut der BT-Drucksache gegen  
komplette Verdrängung

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008

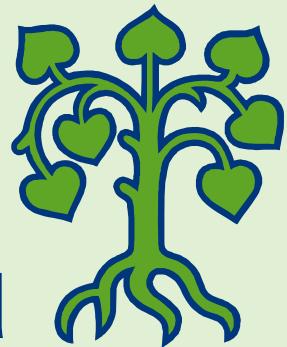


Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## 2.2. *Verschiedene Regelungssysteme*

*Beide Verbandsklagemöglichkeiten sind unterschiedlich ausgestaltet und überlappen sich einerseits nur teilweise und haben auch unterschiedliche Regelungsbereiche*

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008

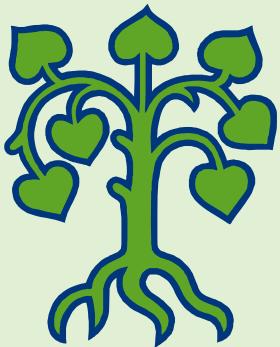


Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

### 2.2.1. ***BNatSchG***

- Planfeststellg und NSG/NP-VO Verletzungen
- nur Prüfung auf Naturschutzrecht  
(§ 61 Abs. 2 BNatSchG)
- keine Drittschutzbezogenheit

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008

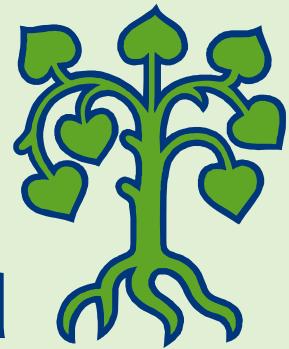


Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## 2.2.2. UmwRG

- alle UVP-Vohaben
- Prüfung auf das ganze Umweltrecht  
(§ 2 Abs. 1 Nr. 1)
- Beschränkung auf drittschutzfähige  
Positionen (widerspricht RL 35/2003)

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

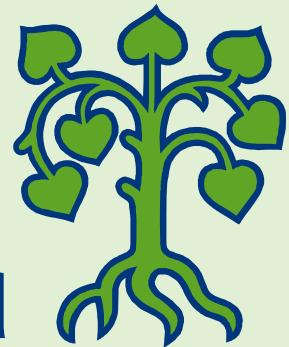
**2.3. *Gesetzgeber hat keine Spezialität formuliert***

Subsidiarität war ursprünglich enthalten und ist entfallen

**2.4. *UmwRG ist eine Umsetzung der RL 35/2003 (Aarhuskonvention)***

Vorschriften des BNatSchG enthalten  
keine komplette Umsetzung der Richtlinie  
Prüfungsmaßstab/Verfahrensauswahl/Klagebef.

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008



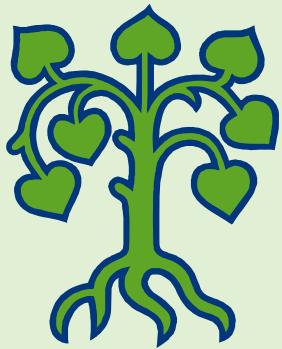
Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## Fazit:

**Was so unterschiedlich geregelt ist,  
gilt nebeneinander, und schließt sich  
nicht aus**

**freundliche Auslegung der Verbands-  
klageregelungen im Lichte des Europa-  
rechtes erforderlich**

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

### 3. Weitere Beschränkungen der Klagemöglichkeiten durch Ländergrenzen ?

- nur der Hauptverband soll klagen dürfen  
**keine Grundlage im Gesetz und in der RL**
- Klage nur im Gebiet des Landes zulässig, für die Anerkennung erteilt wurde (keine Berücksichtigung durch Betroffenheiten von Fernwirkungen)  
**keine Grundlage im Gesetz und in der RL**

Peter Rottner  
Landesgeschäftsführer  
des BN, Sprecher  
AK Recht des BUND  
Dessau, 23.10.2008

